



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern  
und die anderen Windmühlen.

## Newsletter Nr. 171

**11. Oktober 2021**

**Vormerken: Mitgliederversammlung 2021 am 23. Oktober  
2021 in Ebstorf ([www.klosterflecken-ebstorf.de](http://www.klosterflecken-ebstorf.de))**

Liebe DBFG-Mitglieder,

in 12 Tagen ist Ebstorf bei Uelzen unsere diesjährige Mitgliederversammlung. Wir freuen uns auf Sie.

An diesem Wochenende findet in Montpellier der Afrika-Frankreich-Gipfel in einem neuen Format statt. Es werden keine Staatspräsidenten dabei sein (bzw., wenn Sie diesen Newsletter lesen, dabei gewesen sein); es wird vielmehr auf den Dialog zwischen Jugendlichen, Unternehmer\*innen, Künstler\*innen etc. gesetzt. Ein neues Format für bessere Beziehungen? Oder doch eher der immer noch nicht überwundenen Corona-Krise geschuldet?

Mehr dazu in diesem Newsletter.

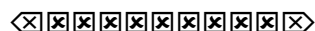
Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße,

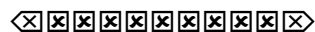
Ihr

Christoph Straub,

Vorsitzender der DBFG.

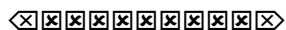


**Noch eine wichtige Anmerkung: Immer wieder verschwinden Adressen aus unserer Mailingliste. Wir wissen nicht, woran das liegt. Der Newsletter erscheint im 3-Wochen-Rhythmus. Wenn sie einen Monat lang keine Mail von mir erhalten haben, melden Sie sich bitte bei mir.**



Jörg Lange ist seit **1280** Tagen in den Händen seiner Kidnapper. Am 10. April 2018 wurde er in Niger entführt und vermutlich nach Mali verschleppt. Wir denken an ihn, seine Familie und seine Freunde sowie an alle anderen Menschen, die von Verbrechern – egal, wie sie sich nennen – ihrer Freiheit beraubt wurden.





### **Kulturelle Afrikaveranstaltungen im deutschsprachigen Raum**

13.10. -17.10.	Panafrican Festival Berlin <a href="http://www.panafestberlin.com">www.panafestberlin.com</a>	Oyoun, Lucy-Lameck-Str. 32 <b>Berlin</b>
23.10. – 24.10.	Auf nach Afrika Festival <a href="http://www.auf-nach-afrika.de">www.auf-nach-afrika.de</a>	<b>Rendsburg</b>

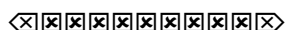
### **Ständige Fernsehsendungen zu Afrika**

**TV5MONDE:** Täglich 0:40 Uhr und 1:20 Uhr: Le Journal Afrique. Afrika-Nachrichten

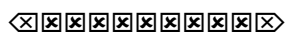
**BBC:** Wochentags 18:30 Uhr: BBC Focus on Africa. Nachrichten aus Wirtschaft, Kultur und Sport

**Samstags 18:30 Uhr:** In Business Africa. Wirtschaftsmagazin

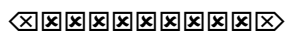
Bernhard Geiselmann



Unser Mitglied Günther Lanier veröffentlicht regelmäßig im Radio Afrika ([www.radioafrika.net](http://www.radioafrika.net)) lesenswerte Berichte aus Afrika und Burkina Faso.



Unser Mitglied Kuiniba Sanou (Deutschlehrer in Tougan) – wir haben von ihm im Burkina Info bereits mehrere Gedichte veröffentlicht – hat in YouTube ein Video mit dem Titel „Kalifa“ – das ist Dioula und bedeutet auf Deutsch „Vertrauen“ – produziert. Sie finden es unter <https://www.youtube.com/channel/UCbhlhgVO2IFznz1HLxmZgXw>



### **Frieden und Entwicklung in Burkina Faso und Mali**

Mit dieser Themenstellung beschäftigt sich die in der Friedenswoche vom AK Frieden und dem AK TIKATO veranstaltete **Online-Diskussion am Dienstag 16. November von 17,30 Uhr bis 19 Uhr.**

#### **Wie kann Zusammenarbeit aussehen angesichts von Terror und militärischer Gewalt?**

Das fragen wir die Referentin Anthea Bethge, Geschäftsführerin von EIRENE, dem Friedens- und Entwicklungsdienst in Neuwied.

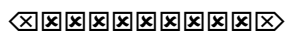
Es werden Anmeldungen erbeten zur Zoom-Veranstaltung bei Anmeldung bei Ernst von der Recke [vonderrecke@web.de](mailto:vonderrecke@web.de). Er wird dann die Einlogg-Daten bekannt geben.

Anthea Bethge wird sich dann in einem Impulsreferat mit folgenden Leitfragen beschäftigen.:

- Wer sind die Partnerorganisationen von Eirene im Sahel und besonders in Burkina Faso und Mali?
- Wie arbeitet Eirene? Welcher methodische Ansatz liegt der Arbeit zugrunde?
- Welchen Einfluss hat die Arbeit auf das gesellschaftliche Umfeld und wie kann Entwicklungsarbeit gelingen angesichts von Terror und Krieg?
- Woran misst Eirene Erfolg und Misserfolg der Arbeit?
- Welche Herausforderungen sehen wir für uns in Deutschland und welches sind Mutmach-Geschichten? Danach haben wir alle die Möglichkeit zu Fragestellungen

**Bitte diese Einladung an weitere Interessierte weitergeben**

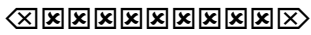
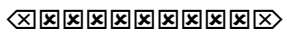
**Kontakt TIKATO 0151 7019 4375**



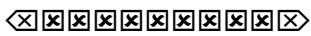
### **Adventsmarkt TIKATO im Haus der Kirche und Diakonie mit Musik und Aktion Faire Stadt**

Am Samstag, dem 4. Dezember lädt der AK Brot für die Welt TIKATO von 11 bis 17 Uhr zu seinem traditionellen Adventsmarkt „Kirche draußen im Advent“ vor und ins Haus der Kirche und Diakonie (unter Corona-Regeln mit Masken und Abstand) ein. Da noch nicht seitens des Stadtmarketing Wetzlar beschlossen ist, ob wie vor „Corona-Zeiten“ der Advents- Markt

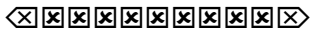
stattfinden kann, hat sich der AK TIKATO entschlossen, die Aktion wie im letzten Jahr auf diese Weise zu gestalten.  
 Die Mangokekse- eine Spezialität mit getrockneten Mangos aus Burkina Faso- sind dann wieder frisch gebacken und können zugunsten eines Projekts in Burkina Faso gegen Spenden erstanden werden. Exponate aus dem Sahelland Burkina sind im Angebot und neben warmen selbstgestrickten Socken ist wieder ein kleiner Flohmarkt dabei.  
 Etwas Besonderes haben sich Simone und Mathias Rau einfallen lassen: Das Duo Blossom Be trägt mit Gitarre und Gesang weihnachtliche Lieder vor und tritt im Rahmen Programm des Adventsmarktes zwischen 12 und 14 Uhr auf. Und ein weiterer Höhepunkt: Die Faire Stadt Wetzlar schickt den „Fairen Weihnachtsmann“ zur TIKATO-Aktion und beschenkt Kinder dort mit fair gehandelter Schokolade. Weitere Infos unter 015170194375 und [Katharina.Graben@gmx.de](mailto:Katharina.Graben@gmx.de)



<b><u>Inhalt:</u></b>	
<b>Presseschau</b>	4
<b>Burkina Faso</b>	
Burkina: Minister Ouaro ruft zu einer "energischen" Sprachenpolitik auf	16
Nachhaltiges Landmanagement in Burkina Faso: SPONG leistet einen Beitrag	17
Burkina Faso: CISC bekräftigt seine Forderung nach Auflösung aller bewaffneten Milizen nach den Vorfällen in Titao	18
Burkina/politischer Dialog: Mehrheit und Opposition verständigen sich über das Wesentliche	19
Politisches Engagement junger Menschen in Burkina: Stärkung der Jugendkompetenz in Kaya	20
Afrika-Frankreich-Gipfel: Nach dem Getöse, dem Getöse und dem Geschimpfe nun zurück zur Realität...	21
<b>Westafrika</b>	
Sahel: Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge kommt aus Burkina Faso, die UN ist besorgt	22
<b>Aus den Vereinen</b>	
Konfis und Gemeinde Erda-Großaltstädten: 1. Preis vom Brückenschlag Wetzlar-Ouagadougou	23
<b>Außerdem</b>	23



Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser\*innen mitteilen können.



## **Presseschau:**

### **Frankreich wird Mali nicht verlassen und bleibt im Kampf gegen den Terrorismus entschlossen, sagt die französische Verteidigungsministerin**

20. September 2021

Die französische Ministerin für die Streitkräfte, Florence Parly, wurde am Montag, 20. September 2021, von ihrem malischen Amtskollegen für Verteidigung und Veteranen, Oberst Sadio Camara, empfangen. Florence Parly war gekommen, um über den Plan zu sprechen, der nach dem geplanten Abzug der Barkhane-Truppe angenommen werden soll, und erinnerte an die unerschütterliche Unterstützung ihres Landes im Kampf gegen den Terrorismus in Mali und der Sahelzone.

<https://lefaso.net/spip.php?article107679>

### **Weltmeister im Baumstammheben: Iron Biby erhält Glückwünsche vom Präsidenten von Faso**

23. September 2021

Der Präsident von Faso, Roch Marc Christian Kaboré, hat heute Morgen dem Weltmeister und neuen Weltrekordhalter im Baumstammheben, Scheich Ahmed Al-Hassan Sanou alias Iron Biby, eine Audienz gewährt.

<https://lefaso.net/spip.php?article107759>

### **Schlechte Straßenverhältnisse in Burkina Faso: Für die 300 km lange Strecke von Ouaga nach Balavé benötigt man 13 Stunden**

24. September 2021

Die Provinz Banwa in der Mouhoun-Schleife verfügt über eine sehr schlechte Straßeninfrastruktur. Für die 351 km lange Strecke von Ouagadougou nach Balavé muss man mehr als zehn Stunden unterwegs sein. Die Straßen in diesem Gebiet sind in der Regel zu jeder Zeit unpassierbar, aber besonders gefährlich und sogar tödlich in der Regenzeit. Von Nouna bis Balavé, vorbei an der Provinzhauptstadt Solenzo, ist kein einziges Stück Asphalt am Horizont zu sehen.

<https://lefaso.net/spip.php?article107742>

### **Zusammenarbeit: Burkina Faso erhält im Jahr 2020 öffentliche Entwicklungshilfe in Höhe von 1,232 Mrd. CFAF**

24. September 2021

Das für die Wirtschaft zuständige Ministerium hat heute Nachmittag, Donnerstag, den 23. September 2021, in Ouagadougou den Bericht über die Entwicklungszusammenarbeit 2020 veröffentlicht, dank der finanziellen Unterstützung des UNDP, das zu seiner Veröffentlichung beigetragen hat.

Der Bericht über die Entwicklungszusammenarbeit ist ein Instrument zur Analyse und Berichterstattung über die Hilfsströme im Sinne der Pariser Erklärung über die Wirksamkeit der Entwicklungshilfe. Er beschreibt die Entwicklung der Finanzströme der erhaltenen Außenhilfe und analysiert ihre Verteilung nach Instrumenten und Finanzierungsarten, nach Entwicklungsbereichen und nach Finanzierungsquellen.

Am Donnerstag, den 23. September 2021, hat das Wirtschaftsministerium einer Rechenschaftspflicht entsprochen, die von der Regierung verlangt, über den Fluss der finanziellen Mittel zu berichten, die im Zeitraum 2019-2020 mit Unterstützung der technischen und finanziellen Partner mobilisiert wurden. Diese Rechenschaftspflicht fand in Anwesenheit der technischen und finanziellen Partner anlässlich der offiziellen Veröffentlichungszeremonie der 22. Ausgabe des Berichts über die Entwicklungszusammenarbeit statt.

Die für Raumordnung und Prognosen zuständige Ministerin Pauline Zouré stellte mit Genugtuung fest, dass die öffentliche Entwicklungshilfe auf 1,232 Mrd. FCFA (1,9 Mio. €) gestiegen ist, was einem Zuwachs von 38,3 % im Vergleich zu 2019 entspricht.  
<https://lefaso.net/spip.php?article107764>

### **Entwicklung : Für den PNDES II werden 19.000 Milliarden CFA-Francs benötigt (Präsident Kaboré)**

24. September 2021

"Für die Umsetzung des PNDES II werden 19.000 Mrd. CFA-Francs (29 Mrd. €), d.h. rund 34 Mrd. US-Dollar, benötigt, die zu 63 % aus dem Staatshaushalt finanziert werden", erklärte der Präsident von Faso, Roch Kaboré.

Der Staatschef sprach per Videokonferenz live aus New York (Vereinigte Staaten) anlässlich der 76. Sitzung der UNO.

Er sagte, dass der Nationale Plan für wirtschaftliche und soziale Entwicklung (PNDES II) 2021-2025 auf mehreren Achsen basiert.

Die erste ist "die Konsolidierung des Friedens, der Sicherheit, des sozialen Zusammenhalts und die Förderung der nationalen Aussöhnung", sagte er.

<https://netafrique.net/developpement-le-pndes-ii-va-necessiter-19-000-milliards-de-fcfa-president-kabore/>

### **Kampf gegen den Terrorismus: Der Präsident von Faso plädiert für ein UN-Mandat für die G5 Sahel Truppe**

24. September 2021

Der Präsident von Faso, Roch Marc Christian Kaboré, betonte in seiner Botschaft an die 76. Generalversammlung der Vereinten Nationen, dass die internationale Gemeinschaft die G5-Sahel-Länder in ihrem Kampf gegen den Terrorismus unterstützen müsse.

"Im Kampf gegen den Terrorismus werden die Bemühungen der betroffenen Länder allein nur dann eine signifikante und dauerhafte Wirkung haben, wenn sie von der internationalen Gemeinschaft unterstützt werden", sagte der Präsident von Faso.

Unter Hinweis darauf, dass es sich um eine Frage des Friedens und der internationalen Sicherheit handelt, betonte Präsident Roch Marc Christian Kaboré, dass der beste Weg, Burkina Faso, Mali, Mauretanien, Niger und Tschad in ihrem Kampf gegen die terroristische Hydra zu unterstützen, darin bestünde, "das Mandat der Gemeinsamen Truppe der G5-Sahel-Staaten unter Kapitel VII der Charta der Vereinten Nationen zu stellen".

Bei den Vereinten Nationen bekräftigte der Präsident von Faso die Verpflichtung Burkina Fasos, das Opfer von Terroranschlägen ist, die Sicherheit in seinem gesamten Hoheitsgebiet zu gewährleisten. "Wir werden alles tun, um die Sicherheit in den bedrohten Regionen zu gewährleisten", sagte der Staatschef.

Um dies zu erreichen, so der Präsident von Faso, "hat die Regierung Instrumente zur Steuerung der nationalen Sicherheitspolitik eingeführt und fährt fort, die Fähigkeiten ihrer Verteidigungs- und Sicherheitskräfte zu stärken, um eine zufriedenstellende operative Effizienz zu erreichen."

Der Präsident von Faso begrüßte auch das Engagement der Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS) im Rahmen des Aktionsplans 2020-2024 zur Ausmerzung des Terrorismus in der Region.

Direktion für Kommunikation der Präsidentschaft von Faso

<https://netafrique.net/lutte-contre-le-terrorisme-le-president-du-faso-plaide-pour-un-mandat-onusien-en-faveur-de-la-force-conjointe-du-g5-sahel/>

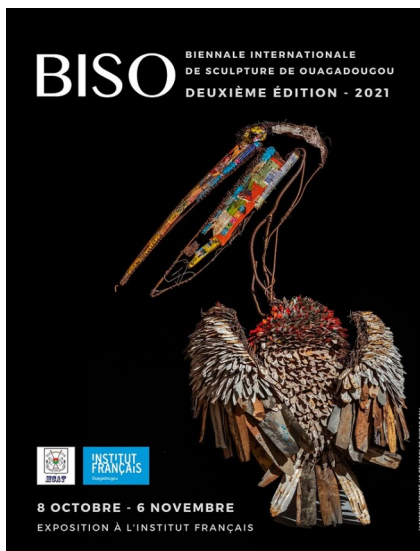
## **Burkina Faso: 72 Personen wegen großangelegten Kraftstoffschmuggels verhaftet**

24. September 2021

Am 06. August 2019 erhielt die Oberste Behörde für die Kontrolle des Staates und die Korruptionsbekämpfung (ASCE-LC) eine Anzeige wegen großangelegten Kraftstoffschmuggels auf burkinischem Gebiet. Der fragliche Treibstoff soll aus Nigeria über Benin gekommen und in Koualou gelagert worden sein, einer Stadt, die etwa zehn Kilometer von Nadiagou im Osten Burkina Fasos liegt. Laut dieser Quelle würden die Schmuggler in Koualou beliefert und die Produkte in Fässern in LKWs mit der Bezeichnung "10 Tonnen" nach Fada N'Gourma, Koupéla, Pouytenga, Zorgho, Mogtedo, Minassem (Koulibila) und Ouagadougou transportiert. Der Ankläger fügte hinzu, dass die an diesem Verkehr beteiligten Schmuggler aus organisatorischer Sicht die folgenden Straßenachsen für die Durchführung ihrer Straftaten genutzt hätten:

- die Achse Nadiagou—Fada N'Gourma ;
- die Achse Nadiagou—Koupéla ;
- die Achse Nadiagou—Mogtedo ;
- die Achse Nadiagou—Minassem.

<https://netafrique.net/burkina-faso-72-personnes-interpellees-pour-contrebande-de-carburant-a-grande-echelle/>



## **Bildhauerei-Biennale Ouagadougou: Die 2. Ausgabe findet vom 8. Oktober bis 8. November 2021 statt**

26. September 2021

Die 2. Ausgabe der Biennale der Bildhauerei von Ouagadougou (BISO) findet vom 8. Oktober bis 8. November 2021 statt. Dies gab das Organisationskomitee am Freitag, den 24. September 2021 bekannt.

In Ouagadougou befinden sich bereits 18 Künstler verschiedener Nationalitäten in einer kreativen Residenz.

<https://lefaso.net/spip.php?article107807>

## **Titao: Häuser wurden als Vergeltung für die Explosion einer Mine niedergebrannt**

27. 9. 2021

Wenige Stunden nach der Explosion einer improvisierten Mine, die eine Frau in den Tod riss und ihr Kind verletzte, wurden am Sonntag im Sektor 4 von Titao Häuser der Peulh-Gemeinschaft in Brand gesetzt.

Um der Gewalt zu entgehen, flüchteten mehrere Menschen, meist Frauen und Kinder, in die Präfektur Titao.

<https://netafrique.net/titao-des-maisons-brulees-en-represailles-a-lexplosion-dune-mine/>

## **Künftige 3. Brücke von Tanghin (Ouagadougou) : Architekt Rachid Sana schlägt ein partizipatives Projekt vor**

28. September 2021

Der Architekt Abdou Rachid Sana vertrat die Ansicht, dass die von den Behörden geplante dritte Brücke angesichts des landschaftlichen und ökologischen Potenzials des Tanghin-Staudamms einen





großen Mehrwert für das Stadtbild von Ouagadougou darstellen und gleichzeitig die Verkehrsteilnehmer entlasten könnte. Anschließend unterbreitete er einen zusammenfassenden Vorschlag und forderte die Burkinabè auf, diesen zu übernehmen und zu ergänzen, bevor er den zuständigen Behörden vorgelegt wird.

<https://lefaso.net/spip.php?article107854>

### **Politischer Dialog in Burkina Faso: Überblick über die Schlussfolgerungen**

29. September 2021

Sicherheitslage. Allgemeine Zufriedenheit der Akteure des politischen Dialogs. Der CFOP (Vorsitzender der Opposition) beglückwünscht die PF zu den Veränderungen in der Exekutive und zu den Maßnahmen, die im Bereich der Sicherheit ergriffen wurden.

1. Wahl der Bürgermeister in allgemeiner Direktwahl mit Sektoren und Dörfern als Wahlbezirken. Für die Umsetzung schlägt die Mehrheit das Jahr 2022 vor, die Opposition bevorzugt das Jahr 2027.
2. Stimmabgabe in Gebieten mit hohen Sicherheitsanforderungen. Die Akteure hofften, dass der Premierminister, das CENI, der Staatsrat und die Armee die Situation drei Monate vor den Wahlen bewerten würden, um daraus die Konsequenzen für eine effektive Durchführung der Wahlen in diesen Gebieten zu ziehen.
3. Für die Stimmabgabe von Binnenvertriebenen im Namen ihres Wahlrechts und ihrer Wahlberechtigung dürfen sie in ihrem Aufnahmegebiet wählen.
4. Die Geschlechterquote: Die Akteure haben es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen bei ihrer Beteiligung an Wahl- und Verwaltungsfunktionen zu begleiten.
5. Die Finanzierung der politischen Parteien wird überprüft werden. Es wurde eine Kommission eingesetzt, die eine Überarbeitung des Gesetzes vorschlagen soll.

<https://netafrique.net/dialogue-politique-au-burkina-faso-voici-les-grandes-lignes-des-conclusions/>



### **Burkina Faso: Das Referenz-Berufsbildungszentrum Ziniaré (CFPR-Z) öffnet seine Türen für die Öffentlichkeit**

29. September 2021

Um seine Bekanntheit zu steigern und sich seinem Zielpublikum anzunähern, veranstaltet das Berufsbildungszentrum Ziniaré (CFPR-Z) vom 28. bis 30. September 2021 einen Tag der offenen Tür in seinen Räumlichkeiten in der Region Plateau Central.

<https://lefaso.net/spip.php?article107885>

### **Burkina Faso: Eine Studie über die potenziellen Ursachen von Gewaltkonflikten schlägt die Einrichtung von Strukturen für den interreligiösen Dialog in allen Regionen vor**

29. September 2021

Der Vorsitzende der Bischöflichen Kommission für Gerechtigkeit und Frieden und der Arbeitsgruppe der Friedensinitiative für die Sahelzone (SPI), Bischof Alexandre Bazié, leitete die Eröffnungszeremonie des nationalen Workshops zur Validierung der Studie über die potenziellen Quellen gewaltsamer Konflikte, die Auswirkungen der Sicherheitskrise und die Resilienzfaktoren der Gemeinschaften in Burkina. An der Zeremonie nahm auch die Programmkoordinatorin des Katholischen Hilfswerks, Lydia Irambona, teil.

<https://lefaso.net/spip.php?article107882>

### **Burkina Faso: Deckungsgrad der Behandlung akuter Unterernährung in der Region Centre bis 2021 auf 25 % geschätzt**

29. September 2021

Die NRO International Rescue Committee (IRC-Burkina) veranstaltete am 28. September 2021 in Ouagadougou einen Workshop, um die Ergebnisse der Bewertung des integrierten Managements der akuten Unterernährung (IMN) in der Region Centre zu überprüfen. An dem Workshop nahmen leitende IRC-Manager, Partner und Gesundheitsfachkräfte aus den Gesundheitsdistrikten der Region Centre teil.

<https://lefaso.net/spip.php?article107872>

### **Burkina Faso: Ein Festival zur Aufwertung der Marka-Kultur in Zaba, im Boucle du Mouhoun**

29. September 2021

Die erste Ausgabe des Bakandi-Festivals wird vom 29. bis 31. Oktober 2021 in Zaba, in der Gemeinde Gassan, stattfinden. Die erste Ausgabe des Festivals zur Förderung der Kunst und Kultur der Marka steht unter dem Motto "Die Frau im Mittelpunkt der Identität der Marka". Einige Tage vor der Veranstaltung sprachen wir mit dem Organisator, Abbé Bernard Sama, Priester und Sänger.

Das Gespräch finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article107878>

### **Burkina Faso: 5 Soldaten durch einen Sprengsatz in der Provinz Soum getötet**

29. September 2021

Am Mittwoch, den 29. September 2021, gegen 15 Uhr, wurde eine militärische Einheit, die sich auf einer Aufklärungsmission befand, Ziel eines Anschlags mit einem improvisierten Sprengsatz. Eines der Fahrzeuge des Konvois fuhr auf den Sprengkörper auf, als er sich in Richtung der Ortschaft MENTAO (Provinz Soum) bewegte.

<https://netafrique.net/burkina-faso-5-militaires-tues-par-un-engin-explosif-dans-la-province-du-soum/>

### **Zugang zu Elektrizität: Die Afrikanische Entwicklungsbank stellt Burkina Faso rund 39 Milliarden CFA-Francs zur Verfügung**

29. September 2021

Der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Entwicklung, Lassané KABORE, und der Länderverantwortliche der Afrikanischen Entwicklungsbank, Pascal YEMBILINE, haben am Mittwoch, den 29. September 2021, ein Finanzierungsabkommen über einen Gesamtbetrag von 50 Millionen Rechnungseinheiten, d.h. rund 39 Mrd. FCFA (59,5 Mio. €), unterzeichnet.

...

Die Vereinbarung besteht aus einem Darlehen in Höhe von 27 Mrd. FCFA (41,2 Mio. €) und einem Zuschuss des Afrikanischen Entwicklungsfonds in Höhe von 12 Mrd. FCFA (18,3 Mio. €) und dient der Finanzierung des Projekts zur Elektrifizierung und Entwicklung von Stromanschlüssen (PEDECEL). PEDECEL zielt darauf ab, die Abdeckung des Stromverteilungsnetzes zu erhöhen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 90 Milliarden FCFA (137,2 Mio. €).

<https://netafrique.net/acces-a-lelectricite-la-banque-africaine-de-developpement-offre-environ-39-milliards-de-f-cfa-au-burkina-faso/>



## **Afrika-Frankreich-Gipfel vom 5. bis 9. Oktober 2021 : Die burkinische Delegation wurde zu einem Briefing eingeladen**

30. September 2021

Vom 5. bis 9. Oktober findet in Montpellier, Frankreich, der "neue" Afrika-Frankreich-Gipfel statt. Das Gipfeltreffen wird in seinem Format und in den behandelten Themen neu sein. Um die burkinische Delegation, die an diesem Treffen teilnehmen wird, besser vorzubereiten, wurde von der französischen Botschaft in Burkina ein Treffen initiiert.

...

Die 41-köpfige burkinische Delegation setzt sich aus Unternehmern, Mitgliedern der Zivilgesellschaft und der Presse zusammen. Dieses Treffen will mit seiner neuen Formel eine neue Vision der Beziehungen zwischen Afrika und Frankreich vermitteln, um den neuen Generationen einen originelleren Rahmen für Reflexion und Aktion zu bieten. Nach Angaben des französischen Botschafters in Burkina Faso, Luc Hallade, wird dieser Gipfel fast 4 500 junge Menschen aus 12 Ländern, darunter auch Frankreich, mobilisieren.

<https://lefaso.net/spip.php?article107909>

## **Medien: Ein Jugendradio für die G5-Sahel-Länder ist in Vorbereitung**



30. September 2021

Das Radio Jeunesse Sahel (RJS) ist ein länderübergreifendes, allgemeines und nichtkommerzielles Programm, das die fünf Länder der Sahelzone (Burkina Faso, Mali, Mauretanien, Niger und Tschad) erreicht.

Sein Ziel ist es, jungen Menschen einen neuen Ausdrucksraum zu bieten, damit sie sich betroffen und in den Aufbau des Zusammenlebens einbezogen fühlen. Sein regionaler Hauptsitz befindet sich in Ouagadougou, in der Avenue Kwamé N' Krumah. Es verfügt über vier Stationen in den Hauptstädten der anderen G5-Sahelländer.

<https://lefaso.net/spip.php?article107917>

## **Recycling von Kunststoffabfällen in Burkina Faso: 100 ökologische Tische für die Mädchenschule von Loumbila gespendet**

1. Oktober 2021

Die Vereinigung für grünes Unternehmertum und nachhaltige Entwicklung (AEV2D) hat mit Unterstützung der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF) am 30. September 2021 dem Mädchengymnasium von Loumbila 100 ökologische Tische geschenkt.

...

Die Idee, diese Tische aus recycelten Materialien herzustellen, entstand laut Tiam Calvin, dem Geschäftsführer von TECO2, aus der Beobachtung der ökologischen Probleme, die das Land erlebt. "Burkina Faso hat ein Problem mit der Abholzung der Wälder, und die meisten Sitzbänke sind aus Holz gefertigt. Es gibt aber auch so genannten Abfall, der nach seiner Umwandlung zu reinem Gold wird. Die Umwandlung dieser Tischbänke durch Plastikmüll, der eine Plage ist, war also eine echte Herausforderung für uns", sagte er.

<https://lefaso.net/spip.php?article107933>

## **Burkina Faso: Fast 11 % der Schulen wegen Unsicherheit geschlossen**

1. Oktober 2021

Fast 2.450 Schulen, das sind 11 % der Bildungseinrichtungen in Burkina Faso, sind seit 2016 in mehreren Teilen des Landes aufgrund von Terroranschlägen geschlossen worden, erfuhr AIB am Freitag.

"Der letzte Stand vom 28. Mai 2021 meldete, dass 2.244 Schulen aufgrund von Unsicherheit geschlossen sind, das sind 10,85 % der Schulen in Burkina Faso", sagte der Minister für Bildung Stanislas Ouaro am Freitag.

Diese Schließungen betrafen 304.567 Schüler, darunter 148.046 Mädchen, und 12.480 Lehrer, darunter 4.568 Frauen, sagte der Minister in Gaoua (Südwesten) anlässlich des Beginns des Schuljahres 2021-2022.

<https://netafrique.net/burkina-faso-pres-de-11-des-ecoles-fermees-a-cause-de-linsecurite/>

### **Verbindung Mangodara-Noumoutié Dougou in Burkina Faso: Zwei Soldaten bei einem Minenangriff getötet**

2. Oktober 2021

Zwei burkinische Soldaten sind am Samstag, den 2. Oktober 2021, bei einem Minenangriff auf der Strecke Mangodara-Noumoutié Dougou in der Region Cascades ums Leben gekommen.

Das Mangodara-Gebiet grenzt an Côte d'Ivoire. Die Stadt ist seit mehreren Monaten Ziel terroristischer Angriffe. Berichten zufolge hat die burkinische Armee in dem besagten Gebiet einen massiven Einsatz durchgeführt.



<https://lefaso.net/spip.php?article107955>



### **Mansila/Nord-Burkina: Mehrere Terroristen ausgeschaltet**

2. Oktober 2021

Die burkinische Armee hat gestern, Freitag, den 1. Oktober 2021, bei einem Aufklärungsflug mehrere Terroristen (etwa dreißig) neutralisiert.

Auch Motorräder und Dreiräder (zwanzig) wurden an einem Goldwaschplatz in Mansila durch

Luftangriffe zerstört.

<https://lefaso.net/spip.php?article107951>

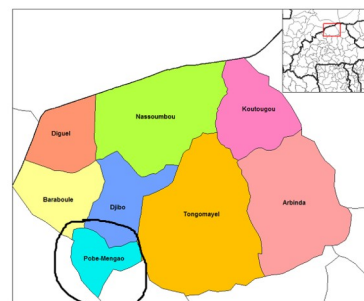
### **Pobé Mengao/Sahel-Region: Zehn Terroristen getötet**

3. Oktober 2021

Mehrere Terroristen wurden am Samstag, den 2. Oktober 2021, in Pobé-Mengao in der Sahelzone getötet.

Diese Zahl der Todesopfer ist das Ergebnis eines Einsatzes der von der Armee unterstützten Freiwilligen für die Verteidigung des Vaterlandes (VDP). Die unbekannteren bewaffneten Personen sollen im Laufe des Tages in den Ort eingedrungen sein. Dank der schnellen Reaktion der VDP und der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte (FDS), die als Verstärkung eintrafen, konnten die Angreifer zurückgeschlagen werden.

In den Reihen der VDP und der FDS gab es keine Verletzten, aber es wurden mehrere Sachschäden verzeichnet.



Eine Durchsuchungsaktion ist im Gange.

<https://lefaso.net/spip.php?article107973>

### **Burkina Faso: fünf Menschen in Markoye (Oudalan) getötet**

3. Oktober 2021

In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 2. auf 3. Oktober 2021, starben fünf Menschen bei einem Anschlag. Bei den Opfern handelt es sich hauptsächlich um Binnenflüchtlinge aus Tin-Akoff. Diese Information wurde vom Gouverneur der Sahelzone bestätigt. Die Angreifer nahmen auch Vieh mit. Markoye, wo das Telefonnetz an diesem Wochenende gestört ist, war am Freitag und Samstag nicht zu erreichen.

<https://netafrique.net/burkina-faso-cinq-personnes-tuees-a-markoye-oudalan/>

### **Burkina Faso – Sankara-Prozess: Das Internationale Komitee ruft zur Mobilisierung der Bevölkerung auf – Witwe erwartet**

4. Oktober 2021

Wenige Tage vor der Eröffnung des Prozesses am 11. Oktober 2021 bezgl. der Ermordung von Thomas Sankara und seiner Gefährten hat das Internationale Komitee Memorial Thomas Sankara einen Aufruf zur Mobilisierung der Bevölkerung gestartet.

<https://www.africa-live.de/burkina-faso-sankara-prozess-das-internationale-komitee-ruft-zur-mobilisierung-der-bevoelkerung-auf-witwe-erwartet/>

### **Waffenhandel: Burkina Faso liegt laut internationaler Studie gleichauf mit Niger, Tschad und der Ukraine**

4. Oktober 2021

Burkina Faso ist laut Global Organised Crime Index mit einem Index von 5,49 von 10 das 21. afrikanische Land, das weltweit am stärksten von organisierter Kriminalität betroffen ist. Das Land rangiert hinter Madagaskar und vor Guinea-Bissau. Weltweit liegt sie auf Platz 67. In den afrikanischen Top 10 hält die Demokratische Republik Kongo die goldene Palme (Platz 1 weltweit), gefolgt von Nigeria, der Zentralafrikanischen Republik, Kenia, Südafrika, Libyen, Mosambik, den beiden Sudanstaaten und Kamerun.

<https://lefaso.net/spip.php?article108005>

### **Agrarsaison 2021-2022 in Burkina Faso: Die Erzeuger in der nördlichen Region sehen sich mit zum Teil recht ausgeprägten Trockenperioden konfrontiert**

4. Oktober 2021

Da sich das Ende der Regenzeit nähert, wandten wir uns an Abdoul Karim Ouédraogo, den nördlichen Regionaldirektor für Landwirtschaft, hydro-landwirtschaftliche Entwicklung und Mechanisierung (DRAAHM), um ihn über den aktuellen Stand der Kampagne zu informieren. Der DRAAHM des Nordens gibt in diesem am 30. September 2021 geführten Interview einen Überblick über die Situation und die beobachteten Schwierigkeiten, die mit den unzureichenden Niederschlägen in einigen Ortschaften der Region zusammenhängen. Herr Ouédraogo beruhigt die Bevölkerung und die Landwirte und sagt, dass er trotz des geringen Füllstands der Dämme hoffnungsvoll bleibt und sich bereits auf die kommende Trockenzeit freut.

Das Gespräch finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article107991>

### **Burkina Faso: 12 Tote und 5 Verletzte bei einem Angriff auf das Militärkommando von Yirgou (neuer Bericht)**

4. Oktober 2021

Die Zahl der Opfer des Anschlags auf das Militärkommando von Yirgou am Montag, den 4. Oktober 2021, wurde nach oben korrigiert. Die Zahl der Opfer ist auf 12 getötete Soldaten und 5 Verwundete, darunter 1 Schwerverletzter, gestiegen, die alle zur Behandlung nach Foubé evakuiert wurden.

In Bezug auf die Ausrüstung wurde festgestellt, dass 4 Pick-ups und ein Krankenwagen gestohlen wurden, 1 Cobra-Panzer wurde in Brand gesetzt.

Die Quelle gibt an, dass Notfall- und Reaktionsmaßnahmen ergriffen wurden und dass weitere Informationen zur Klärung der Situation zur Verfügung gestellt werden.

<https://lefaso.net/spip.php?article107987>

### **Erfindung und Innovation: Die "Afro-Mita-Messe" zur Förderung der Genialität junger Menschen**

4. Oktober 2021

Das Mouvement agir ensemble pour le développement équilibré (MADE) organisiert vom 11. bis 13. November 2021 in Ouagadougou die Messe "Afro-Mita", die der Jugend gewidmet ist.

Drei Tage zur Förderung des Erfindungsgeistes und der Innovation bei jungen Menschen zwischen 18 und 35 Jahren. Dieses Ziel verfolgt das Mouvement agir ensemble pour le développement équilibré (MADE) mit seiner Ausstellung "Afro-Mita". "Mita" ist ein Wort aus dem Mooré (eine Sprache, die hauptsächlich in Burkina Faso gesprochen wird) und bedeutet "der Gelehrte".

<https://lefaso.net/spip.php?article107992>

### **Burkina Faso: Mehrere Sabotageakte gegen Telekommunikationseinrichtungen, die von Terroristen inszeniert wurden**

5. Oktober, 2021

Mehrere in der Sahelzone gesammelte Zeugenaussagen berichten, dass die Mobilfunknetze am vergangenen Wochenende in Deou, Markoye in der Sahelzone unzugänglich waren. Die Unterbrechung betraf auch das nördliche Zentrum (Kaya und umliegende Städte), wo die Menschen eine Verschlechterung der Mobilfunkdienste feststellten. "Terroristische Gruppen haben Telefonanlagen angegriffen, so dass das Netz in den letzten Tagen stark gestört war", erklärte eine regionale Behörde in Kaya. Zu diesen Sabotageakten kommt hinzu, dass die Anlagen in diesen Hochrisikogebieten wegen der terroristischen Bedrohung nicht mehr gewartet werden.

<https://netafrique.net/burkina-faso-plusieurs-operation-de-sabotage-des-installations-de-telecommunication-orchestrees-par-des-terroristes/>

### **Burkina Faso: Der Verkehr ist der umweltschädlichste Sektor (Minister Bénéwendé Stanislas Sankara)**

5. Oktober, 2021

...

"Der umweltschädlichste Sektor ist der Verkehr, der durch die Veralterung der Fahrzeuge, die Vorherrschaft einzelner Verkehrsmittel, darunter Zweiräder, und die Qualität des verwendeten Kraftstoffs gekennzeichnet ist", so Bénéwendé Stanislas Sankara.

Der Minister für Städtebau, Wohnungswesen und Städte, Bénéwendé Stanislas Sankara, äußerte sich am Montag in einer Erklärung anlässlich des 36. Welt-Habitat-Tages.

Angesichts der Verschmutzung der burkinischen Städte empfiehlt der Minister eine bessere Bauplanung.

Dies geschieht, um die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und die globale Erwärmung innerhalb der im Pariser Klimaabkommen von 2015 festgelegten Grenzen zu halten.

Diese "Verpflichtung ist umso wichtiger, als der Anteil der Menschen in städtischen Gebieten, der heute bei 55 % liegt, im Jahr 2050 fast 70 % betragen wird", erklärte er. Dies wird seiner Meinung nach "große Probleme bei der Abwasserentsorgung und der Instandhaltung der zusätzlichen Flächen" aufwerfen.

<https://netafrique.net/burkina-faso-le-transport-est-le-secteur-le-plus-polluant-ministre-benewende-stanislas-sankara/>

### **Issaka Compaoré, Produzent von "Tama djan": "Wir müssen uns mobilisieren, um unsere Umwelt zu retten, angefangen bei der Umwelt unserer Familie".**

6. Oktober 2021

Die FESPACO 2021, die in wenigen Tagen eröffnet wird, wird mit dem Film "Tama djan" oder die Odyssee des burkinischen Filmemachers Issa Traoré de Brahimata einen Umweltschützer haben. Dieser Film, der viele filmische Fähigkeiten mobilisiert hat, ist sowohl ein Plädoyer als auch eine Aufforderung an das individuelle und kollektive Gewissen, die Sorge um die Erhaltung der Umwelt in das tägliche Handeln einzubeziehen, um die Schäden des Klimawandels zu begrenzen, der die Gesellschaften und den Planeten bedroht. Wir haben uns mit dem Produzenten getroffen, um mehr über die Botschaft des Films zu erfahren und um seine Analyse des burkinischen Kinos und dieser FESPACO-Ausgabe zu erhalten. Issaka Compaoré, Gründer von Sahel Films Production, lädt die gesamte Bevölkerung zur Vorpremiere dieses Films ein, die am Donnerstag, den 7. Oktober 2021, um 15.30 Uhr bei freiem Eintritt im Kino Burkina stattfindet.

Das Gespräch finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article108034>

### **Bekämpfung der Arbeitslosigkeit: Das CLE-Programm sieht die Ausbildung von mehr als 1 750 Personen in vier Regionen Burkina Fasos vor**

6. Oktober 2021

Am Mittwoch, dem 6. Oktober, fand in Banfora, der Hauptstadt der Region Cascades, der offizielle Startschuss für die vom Programm Cultivons l'esprit d'entreprise (CLE) initiierten Schulungen zum Thema Unternehmertum statt.

Das CLE-Programm wird vom Königreich der Niederlande finanziert und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Vier Regionen werden von diesem Programm profitieren. Dabei handelt es sich um die Regionen Cascades, Sahel, Est und Centre-Nord. Nach Angaben der Initiatoren zielt dieses Programm im Wesentlichen darauf ab, die Qualifikationen, die Beschäftigung und die wirtschaftlichen Aussichten von jungen Menschen, Männern und Frauen, zu verbessern. Die Verbesserung der Integration der Begünstigten in den Markt und die Erhöhung ihres Einkommens sind weitere Prioritäten dieses Programms, das von einem Konsortium aus vier Organisationen (TANAGER, WAKATLAB, La FABRIQUE und MEDIAPROD) durchgeführt wird.

<https://lefaso.net/spip.php?article108044>

### **Ermordung von Thomas Sankara und seinen Begleitern : Blaise Compaoré und seine Anwälte werden nicht am Prozess teilnehmen**

7. Oktober 2021

"Präsident Blaise Compaoré wird sich nicht dem politischen Prozess unterziehen, der gegen ihn vor dem Militärgericht von Ouagadougou geführt wird, und wir auch nicht", erklärten die Anwälte der Hauptangeklagten der Ermordung von Präsident Thomas Sankara und seinen zwölf Begleitern in einer Erklärung, die unserer Redaktion vorliegt.

Diese Erklärung erfolgt wenige Tage vor der für Montag, den 11. Oktober 2021, in Ouagadougou geplanten Eröffnung des Prozesses.

<https://lefaso.net/spip.php?article108055>

### **Die Jugend von Burkina Faso ist am Vorabend des Frankreich-Afrika-Gipfels desillusioniert**

7. Oktober 2021

Wird der Afrika-Frankreich-Gipfel am kommenden Freitag eine Gelegenheit sein, die Beziehungen zwischen Afrika und Frankreich wiederherzustellen? In Burkina Faso scheint die Jugend mehr als skeptisch zu sein.

Es war vor fast vier Jahren, am 28. November 2017, an der Universität von Ouagadougou. David Saba, der damals Student war, führt uns in das Amphitheater, wo Emmanuel Macron vor etwa 800 Studenten eine Rede hielt, in der er eine Wende in der französischen Afrikapolitik versprach.

Doch heute, vier Jahre später, herrscht auf dem Campus Ernüchterung, denn am 8. Oktober findet in Montpellier ein neuer Frankreich-Afrika-Gipfel statt, bei dem die Jugend im Mittelpunkt stehen soll.

"Frankreich will immer noch bleiben. Es hat kein Interesse daran, Afrika zu verlassen. Ganz und gar nicht, es will bleiben", sagt der junge Mann, der heute Journalist ist.

"Aber wie können wir einer wachen und aufmerksamen Jugend gegenüberreten? Wir müssen also unbedingt einen anderen Weg finden, um zu bleiben", fügt er hinzu.

Einige Studenten wie Lianhoue warten noch immer auf diese neue Beziehung zwischen Frankreich und Afrika. Die französische Militärintervention in der Sahelzone oder die Eile, mit der Emmanuel Macron im vergangenen April in den Tschad reiste, um den neuen Präsidenten zu begrüßen, werden als Neokolonialismus empfunden.

"Der groß angekündigte Bruch ist noch nicht erfolgt", erklärt Lianhoue.

<https://netafrique.net/desillusions-des-jeunes-du-burkina-faso-a-la-veille-du-sommet-france-afrique/>

### **Qualifikationsspiele für die Fußballweltmeisterschaft 2022 : Die Stallions besiegen Dschibuti 4 : 0**

8. Oktober 2021

Die Etalons besiegten am Freitag, den 8. Oktober 2021, die Nationalmannschaft von Dschibuti am dritten Tag der Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2022 mit vier zu null Toren. Burkina Faso ist Zweiter in der Gruppe mit 7 Punkten (Tordifferenz +6) knapp hinter Algerien mit 7 Punkten (Tordifferenz +13). Dschibuti liegt mit 0 Punkten auf dem letzten Platz .

<https://lefaso.net/spip.php?article108118>

### **Cascades: Freilassung von drei der vier in Sidéradougou entführten Personen**



8. Oktober 2021



Gestern Morgen verließen vier Personen in einem Toyota-Fahrzeug Banfora in Richtung Sidéradougou.

Einige Zeit später wurden sie von bewaffneten Männern entführt.

Mitten in der Nacht wurden die beiden Agenten und der Schweißer, der sie begleitete, freigelassen.

Der Fahrer und das Fahrzeug werden jedoch noch immer vermisst.

Die Sicherheitslage in der Region Cascades hat sich in den letzten Wochen durch Minenanschläge und Angriffe, die Zivilisten und Soldaten das Leben gekostet haben, drastisch verschlechtert.

<https://netafrique.net/cascades-liberation-de-trois-des-quatre-personnes-enlevees-a-sideradougou/>

### **Treibstoffschmuggel für Terroristen: Die Tat darf nicht ungesühnt bleiben**

8. Oktober 2021

Entscheidend ist, dass das Unglück der einen das Glück der anderen ist! Während seit 2015 Hunderte von Burkinabè unter den mörderischen Kugeln von Terroristen gefallen sind, ist der Terrorismus für andere ein lukratives Geschäft. Zwischen dem 17. und 20. September wurden 72 Personen wegen schweren Schmuggels, Geldwäsche und Korruption im Zusammenhang mit Tausenden von Litern Kraftstoff festgenommen. Sie belieferten einfach die Terroristen oder arbeiteten mit ihnen zusammen, um ihre illegalen Praktiken fortzusetzen. Die Jagd nach den Flüchtigen geht weiter. Es ist nun Aufgabe der Justiz, Licht in diese schmutzige Angelegenheit zu bringen, damit die Schuldigen ihrem Verbrechen entsprechend bestraft werden!

<https://netafrique.net/contrebande-de-carburant-pour-terroristes-lacte-ne-doit-pas-rester-impuni/>

### **Mali: Befreiung der kolumbianischen Nonne Gloria Cécilia NARVAEZ**

9. Oktober 2021

Das öffentliche malische Fernsehen ORTM gab am Samstag, den 9. Oktober 2021 auf seiner Facebook-Seite die Freilassung der Ordensschwester Narvaez bekannt.

Diese war am 7. Februar 2017 in Karangasso, im Kreis Koutiala an der Grenze zwischen Mali und Burkina Faso, entführt worden.

<https://lefaso.net/spip.php?article108128>

### **Burkina Faso: 4 Tote auf der Straße Essakane-Dori, 2 Lastwagen und 1 Bulldozer in Brand gesetzt**

9. Oktober 2021

Am heutigen Samstag, den 9. Oktober 2021, haben unbekannte bewaffnete Männer Händler auf der Straße Essakane-Dori in der Nähe von Sambonaye in der Provinz Séno in der Sahelzone von Burkina Faso überfallen.

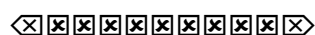
Die vorläufige Zahl der Todesopfer stellt sich wie folgt dar

- 4 Menschen getötet

- 2 Lastwagen und 1 Bulldozer in Brand gesetzt.

<https://netafrique.net/burkina-faso-4-personnes-tuees-sur-laxe-essakane-dori-2-camions-et-01-bulldozer-incendies/>

*Übersetzungen: Christoph Straub und Dr. Thomas Thum*



## **Burkina Faso:**

### **Burkina: Minister Ouaro ruft zu einer "energischen" Sprachenpolitik auf**

*Der für die Förderung der Landessprachen zuständige Minister Stanislas Ouaro sagte am Dienstag, dass nur eine "energische" Sprachpolitik es den Burkinabe ermöglichen werde, sich am Leben ihres Landes zu beteiligen.*

"Nur eine energische Sprachpolitik wird es den Burkinabè ermöglichen, sich wirklich in das Leben ihres Landes einzubringen und alle Fragen, die ihre Entwicklung betreffen, selbst in die Hand zu nehmen", sagte Professor Stanislas Ouaro am Dienstag.

Der für die Förderung der Landessprachen zuständige Minister sprach am Dienstag auf einem Workshop zur Validierung des Dokuments zur Sprachenpolitik.

Er räumte ein, dass die wechselhafte Geschichte des burkinischen Volkes "absichtlich" dafür gesorgt hat, dass die Nationalsprachen "lange" in einer Lethargie verharrten.

Hinzu kommt, dass sie in der heutigen modernen Welt in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Mathematik kaum noch vertreten sind.

Herr Ouaro fügte hinzu, dass der Unterricht, der den jungen Burkinabè in einer Fremdsprache nach dem Prinzip "alles auf Französisch" erteilt wird, ineffizient ist.

Stanislas Ouaro hat in diesem Zusammenhang einen alternativen Ansatz vorgeschlagen, der darin besteht, eine Sprachpolitik zu betreiben, bei der die Nationalsprachen die Weitergabe von endogenen Werten und Normen ermöglichen.

"Die Vision einer nachhaltigen Entwicklung in Burkina Faso schließt die Landessprachen mit ein, da sie eine wichtige Rolle für die sozioökonomische Entwicklung und insbesondere für den sozialen Zusammenhalt spielten, sagte er.

Er betonte, dass der Workshop die Validierung des Dokuments und des Diagnoseberichts zur Sprachenpolitik, aber auch der Strategie und des dreijährigen Aktionsplans zur Förderung der nationalen Sprachen ermöglichen wird.

Stanislas Ouaro erläuterte, dass das Dokument zur Sprachenpolitik, das erste seiner Art, die Landessprachen von Burkina Faso vor dem Verschwinden bewahren wird und dem Ministerrat zur Verabschiedung vorgelegt werden soll.

Er sagte, dass 59 Sprachen in diesem Dokument berücksichtigt wurden und etwa fünfzehn Sprachen kodifiziert wurden.

Herr Ouaro bezeichnete die Förderung der Landessprachen als Herausforderung für sein Ministerium und forderte die Teilnehmer des Workshops auf, ihr Fachwissen zu bündeln, damit Burkina Faso das Ende des Tunnels in Bezug auf den Bezug und die Verwendung der Landessprachen erreichen kann.

Die Verfassung vom 2. Juni 1991 legt fest, dass die Amtssprache von Burkina Faso Französisch ist, überlässt es aber dem Gesetz, die Modalitäten für die Förderung und Verstaatlichung der Landessprachen festzulegen.

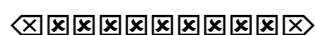
Die Förderung der Landessprachen wurde im Januar 2019 dem Ministerium für nationale Bildung, Alphabetisierung und Förderung der Landessprachen anvertraut.

Sie werden in dieser Abteilung vom ständigen Sekretariat verwaltet, das für die Förderung der Nationalsprachen und die Erziehung zur Staatsbürgerschaft zuständig ist.

*Quelle: Agence d'information du Burkina / KAR/wis in Netafrique vom 21.09.21 /*

*Übersetzung: Christoph Straub*

<https://netafrique.net/burkina-le-ministre-ouaro-prone-une-politique-linguistique-vigoureuse/>



## **Nachhaltiges Landmanagement in Burkina Faso: SPONG leistet einen Beitrag**

*Das Ständige Sekretariat der Nichtregierungsorganisationen (Secrétariat permanent des organisations non gouvernementales / SPONG) hat am Donnerstag, den 23. September 2021, in Ouagadougou den vorläufigen Bericht über den Stand der Bodendegradation in sieben Regionen des Landes im Rahmen des Programms "Benkadi" vorgelegt.*

Wie die meisten Länder der Sahelzone gehört auch Burkina Faso zu den Ländern, die die negativen Auswirkungen des Klimawandels mit voller Wucht zu spüren bekommen. Die Verschlechterung der Bodenqualität ist nämlich einer der Faktoren, die die Anfälligkeit der Bevölkerung für den Klimawandel erhöhen. Um eine Lösung für diese Situation zu finden, hat das Ständige Sekretariat der Nichtregierungsorganisationen (SPONG) das Programm "Benkadi" ins Leben gerufen.

Nach Angaben der Initiatoren des Programms bei SPONG soll Burkina Faso dabei unterstützt werden, die Widerstandsfähigkeit seiner Bevölkerung zu stärken, um die Auswirkungen des Klimawandels auf gefährdete Gemeinschaften abzumildern. In diesem Rahmen haben SPONG und die Organisationen der Zivilgesellschaft, die in vier Ländern (Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste und Mali) Mitglieder des Benkadi-Konsortiums sind, das Programm "Benkadi" ins Leben gerufen, das in der Bambara-Sprache "gemeinsam in dieselbe Richtung arbeiten" bedeutet, erklärt Pierre Omar Ouédraogo, der bei SPONG für Programme und Ressourcenmobilisierung zuständig ist und das Benkadi-Länderprojekt leitet.

Im Rahmen der Durchführung des Benkadi-Programms gab SPONG eine Studie in Auftrag, um den Ausgangszustand der Bodendegradation in den Regionen Sahel, Nord, Centre-Nord, Centre-Est, Centre-Ouest, Plateau Central und Cascades zu ermitteln. Die Studie umfasste sieben der dreizehn Regionen Burkina Fasos.

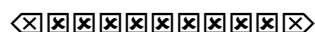
Der Bericht zeigt, dass der Grad der Bodendegradation in diesen Orten nicht gut ist. Um zu einer besseren Landbewirtschaftung beizutragen, schlug der SPONG unter anderem die Verbesserung der regionalen und lokalen Planung, den wirksamen Transfer von Fähigkeiten und Ressourcen im Bereich der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und die wirksame Befähigung von Gemeinden zur Erhaltung von Land und Wäldern vor.

Auf nationaler Ebene wird die Bodendegradation den Ergebnissen der Studie zufolge auf 105.000 bis 360.000 ha pro Jahr geschätzt.

Das auf fünf Jahre angelegte Benkadi-Programm wird mit Unterstützung von Partnern wie Wood En Daad (WD), dem niederländischen Außenministerium (MoFA) und der Regierung von Burkina Faso durchgeführt. Das strategische Ziel des Benkadi-Programms besteht darin, dass "die von Küstenerosion, Ökosystemdegradation, Verschmutzung durch Goldabbau und Entwaldung betroffenen Gemeinschaften, insbesondere Frauen, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen, in Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire und Mali ihr Recht auf Entwicklung wahrnehmen und gegen die Auswirkungen des Klimawandels gewappnet sind". Das Programm wurde im Oktober 2020 genehmigt und startete im Mai 2021.

*Quelle: Patricia Coulibaly (Praktikantin) in Lefaso.net vom 27.09.21 / Übersetzung: Christoph Straub*

<https://lefaso.net/spip.php?article107830>



## **Burkina Faso: CISC (Collectif contre l'Impunité et la Stigmatisation des Communautés) bekräftigt seine Forderung nach Auflösung aller bewaffneten Milizen nach den Vorfällen in Titao**

Am Sonntag, den 26. September 2021, wurden eine Frau und ihr Kind gegen 9 Uhr morgens Opfer eines Sprengsatzes in dem Dorf Sillia, etwa 5 km von Titao entfernt. Die Frau starb an Ort und Stelle, ihr schwer verletztes Kind wurde zur Behandlung in eine medizinische Einrichtung gebracht.

Gegen 10.00 Uhr morgens machten sich bewaffnete und motorisierte Zivilisten, insbesondere VDP und Kogleweogos, auf den Weg, um zwei Angehörige der Peuhl-Gemeinschaft im Dorf Hargo, das knapp 2 km vom Explosionsort entfernt liegt, zu entführen und in ihrem Hauptquartier in Titao zu befragen. Die Entfernung zwischen Hargo und Titao wird auf 6 km geschätzt.

Nach den Verhören soll der Anführer der bewaffneten Miliz seine Leute angewiesen haben, die beiden Personen zurück in ihre Häuser in Hargo zu bringen.

Kurz nach der Abreise derjenigen, die die beiden Personen abgesetzt hatten, bewegte sich eine Kolonne von Zivilisten, von denen einige bewaffnet waren, in Richtung der Peul-Konzessionen im Dorf Hargo und zerstörte alles, was sich ihr in den Weg stellte: Häuser, Getreidespeicher und andere materielle Güter wurden verbrannt oder mitgenommen...

Diese Menschen waren gezwungen, auf die Felder oder in den Busch zu flüchten, und baten die FDS um Hilfe. Durch ihr schnelles Eingreifen konnte nicht nur der Verlust von Menschenleben verhindert, sondern auch das Vieh gerettet werden, das die "Angreifer" gerade wegbringen wollten. Dies ist eine Gelegenheit für die CISC, diese prompte Reaktion von Teilen der FDS zu würdigen.

Diese Ereignisse ereignen sich 33 Monate nach dem Massaker von Yirgou und 18 Monate nach dem Massaker von Barga, bei dem mehrere Menschen ums Leben kamen. Wie bei den vorangegangenen Tragödien wurden auch bei den Ereignissen in Hargo einige der Täter von den Opfern eindeutig identifiziert. Die CISC sammelt weiterhin Informationen, um gegebenenfalls vor nationalen und internationalen Gerichten Klage erheben zu können.

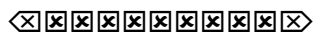
Die CISC ist den republikanischen Werten tief verbunden und bemüht sich um die Festigung des sozialen Zusammenhalts und des Zusammenlebens:

- spricht der Familie des Opfers der Explosion sein Beileid aus;
- fordert, dass alle Fakten aufgeklärt werden und dass diejenigen, die die Explosion angeordnet und durchgeführt haben, identifiziert und nach geltendem Recht verfolgt werden;
- interpelliert alle Burkinabè und fordert sie auf, sich aktiv gegen jedes stigmatisierendes oder diskriminierendes Verhalten zu wehren; es liegt im Interesse der Nation ;
- fordert alle in Ouagadougou anwesenden Kanzleien auf, als Zeugen aufzutreten und ihre ganze Unterstützung bei der Lösung dieses Problems der Diskriminierung gegen bestimmte Gemeinschaften in Burkina zu leisten;
- bekräftigt seine Forderung nach der Auflösung aller bewaffneten Milizen. Denn diese sind weit davon entfernt, eine Lösung zu sein, und tragen zur Verschärfung der Sicherheitskrise bei, in der sich unser Land befindet;
- lobt die schnelle Reaktion und die republikanische Haltung der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte bei der Bewältigung der Situation in Hargo;

Im Namen des Exekutivbüros,  
Dr. Daouda Diallo

Quelle: *Netafrique* vom 28.09.21 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://netafrique.net/burkina-faso-le-cisc-reitere-sa-demande-de-dissolution-de-toutes-milices-armees-suite-aux-incidentes-survenus-a-titao/>



## **Politisches Engagement junger Menschen in Burkina: Stärkung der Jugendkompetenz in Kaya**

*Das Konsortium (Tin Tua, ATAD und AJDD) organisierte eine Fortbildungsveranstaltung für junge Parteiaktivisten aus den Regionen East, Central Plateau und Centre-North. Die Sitzung im Zentrum-Nord fand am 27. September 2021 in Kaya statt.*

Im Rahmen der Umsetzung des von der Europäischen Union finanzierten Projekts "Jugend und Demokratie: von der Beobachtung zur Aktion" will das Konsortium (Tin Tua, ATAD und AJDD) die bürgerliche und politische Beteiligung junger Menschen in 12 Gemeinden im Osten, im nördlichen Zentrum und im Mittelland stärken. Laut dem Programmkoordinator Michel Ouoba von der Vereinigung TinTua besteht die Strategie des Projekts darin, die Fähigkeit junger Menschen zu fördern, selbst aktiv zu werden, um die Bürgerbeteiligung ihrer Altersgenossen zu stärken. "Das Projekt zielt darauf ab, junge Menschen zu identifizieren, die sich in der Politik engagieren, ihre Fähigkeiten auszubauen und sie bei der Durchführung von Maßnahmen zu unterstützen, die sie in die Lage versetzen, in ihren Gemeinden für den Gemeinderat zu kandidieren", sagte er.

In Kaya haben insgesamt 75 junge Menschen aus verschiedenen politischen Parteien von dieser Schulung profitiert. Nach Angaben des Programmkoordinators erfolgte diese Auswahl nach einem partizipatorischen Ansatz: "Die Teilnehmer aus den drei Regionen wurden gemeinsam mit den Parteizentralen auf Gemeindeebene ermittelt, die von diesen Schulungen profitieren sollten".

Für ihn zielen diese Sitzungen darauf ab, die Beteiligung junger Menschen an der Politik zu fördern. "Diese Schulungen zielen darauf ab, jungen Parteiaktivisten die Instrumente und Mittel an die Hand zu geben, um Einfluss auf ihre politischen Parteien zu nehmen, sich als Kandidaten zu positionieren, gewählt zu werden und in den Kreis der Entscheidungsträger einzutreten, um die Bedürfnisse junger Menschen in den Entscheidungsgremien zu berücksichtigen.

Für die Begünstigten ist diese Schulung willkommen: "Wir sind der NRO, die diese Schulung für uns initiiert hat, sehr dankbar, weil sie uns die Möglichkeit gibt, unsere Meinung zur demokratischen Verankerung zu äußern und uns in die Verwaltung unseres Landes einzubringen", so Abdoul Aziz Gansonré von der Partei Nouveau temps pour la démocratie (NTD). Für ihn füllen diese Sitzungen eine Lücke, da es den politischen Parteien oft an Rahmenbedingungen für die Stärkung der Fähigkeiten ihrer Aktivisten fehlt.

Die Begünstigten, bei denen es sich ausschließlich um junge Menschen handelt, sind nicht nur Vertreter politischer Parteien, sondern auch einflussreiche Akteure der Zivilgesellschaft, die sich bereits aktiv an der Überwachung durch die Bürger beteiligen und dafür sorgen, dass die Bedürfnisse der jungen Menschen von den politischen Entscheidungsträgern berücksichtigt werden. Insgesamt 300 junge Menschen werden in den drei Projektregionen von dieser Ausbildung profitieren.

Tin Tua "entwickeln wir uns selbst" in Gulimancema

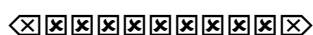
AJDD/BF Association des Jeunes pour le Développement Durable au Burkina Faso

ATAD Alliance Technique d'Assistance au Développement

*Tibgouda Samuel SAWADOGO, Mitarbeiter / Kaya in Lefaso.net vom 04.10.21 /*

*Übersetzung: Christoph Straub*

<https://lefaso.net/spip.php?article107985>



## **Burkina/politischer Dialog: Mehrheit und Opposition verständigen sich über das Wesentliche**

*Die Vorhänge sind wieder offen: am Dienstag, 28. September 2021 in Ougadougou, waren im politischen Dialog zwischen der Opposition und der Mehrheit zwei Tage lang die Sicherheitslage, die nationale Versöhnung und die Revision des Wahlrechts Thema eines Austauschs.*

Dieses Treffen, am Vorabend eröffnet, ist eine Folge des Treffens vom Juni 2021. Die Opposition hatte ihre Beteiligung aufgekündigt, um, wie sie sagte, einige Aspekte, die mit der Sicherheitslage zusammenhängen, besser ins Bewusstsein zu rücken. Am 30. Juni hat die Regierung eine Änderung mit dem Abgang der Minister für Sicherheit und Verteidigung vollzogen. Aber die unsichere Lage bleibt ein Dauerproblem. In diesem Kontext lief dieser politische Dialog ab, dessen Resultat war, „dass das Treffen zu Übereinstimmungen, Nichtübereinstimmungen und zu noch zu klärenden Punkten führte“.

So sind, was die Wahlreformen anbelangt, das heißt die Minimalreform des Wahlrechts, die Allianz der Parteien und der politischen Formationen der Präsidentenmehrheit (Alliance des partis et formations politiques de la majorité présidentielle, APMP) und der Chef der politischen Opposition in Burkina Faso (Chef de file de l'opposition politique au Burkina Faso, CFOP-BF) übereingekommen, dass man für die universelle Direktwahl optieren muss, was die Wahl der Bürgermeister betrifft, und den Status quo aufrechterhalten muss, was die Wahl der Präsidenten der Regionalräte anbelangt. Der Oppositionschef wünscht, dass die Bürgermeisterwahl mit den Wahlen im Mai 2027 reformiert werden soll, „damit Zeit genug bleibt, um diese neue Gegebenheit der Bevölkerung zu erläutern“, wohingegen die Mehrheit eine Einführung mit den Wahlen im Mai 2022 favorisiert.

Die Teilnehmer haben, immer noch mit den Modalitäten der Wahlen befasst, die Modalitäten der Wahl der intern Deplatzierten und in den Gebieten mit einem hohen Sicherheitsrisiko geregelt. „Es wird eine Möglichkeit für die intern Deplatzierten geben, ihr Wahlrecht in ihrem Aufnahmegebiet auszuüben. In den Gebieten mit hohem Sicherheitsrisiko wurde beschlossen, drei Monate vor der Wahl in den Gebieten, wo Wahlen werden stattfinden können, die Wählererfassung in Übereinstimmung mit der Armee, der Primatur, der nationalen unabhängigen Wahlkommission und dem Staatsrat durchzuführen“, erläutert der Sprecher der politischen Opposition, Gilbert Noël Ouédraogo und präzisiert, dass das Kriterium dabei sein sollte, dass es mindestens 50 % der Dörfer betrifft. Die Teilnehmer sind sich ebenfalls einig, was die Verlängerung der Wahlberechtigungskarten bis Dezember 2022 anbelangt, und sie möchten eine zweiteilige Kommission einsetzen, die Vorschläge für die Finanzierung der politischen Parteien ausarbeitet.

Zudem waren sich Opposition und Mehrheit einig, was die Frage der Frauenquote anbelangt, die Frauen in ihrem Kampf um eine bessere Positionierung zu unterstützen.

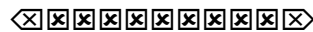
Was die nationale Versöhnung anbelangt, haben Opposition und Mehrheit einen „konstruktiven Dialog“ gewünscht, um die Rückkehr der ehemaligen Präsidenten Blaise Compaoré und Yacouba Isaac Zida sowie der anderen politischen Exilierten zu ermöglichen. Hier wünscht die Opposition, dass die juristische Aufarbeitung gewisser Akten gestoppt werden solle, damit dies im Rahmen des Prozesses der nationalen Versöhnung geschehen soll, um das soziale Klima zu befrieden. Ein Vorschlag, der allerdings nicht die Zustimmung der Mehrheit gefunden hat, die den Weg der „Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Versöhnung“ weiterhin gehen will.

Was die Sorge um die Sicherheitslage anbelangt, haben die Teilnehmer beschlossen, die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte ebenso wie die Freiwilligen für die Verteidigung des Vaterlands in ihrem Kampf gegen den Terrorismus zu unterstützen. Die Minister für Verteidigung und Sicherheit wurden ebenfalls ermahnt, die Reformarbeit und die Umstrukturierung der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte vor Ort fortzusetzen.



Präsident Roch Kaboré stellte ein „gegenseitiges Engagement und ein Aufeinanderhören“ der APMP und des CFOP-BF fest. „Wir werden keine nachhaltigen Antworten finden ohne einen nationalen Konsens, eine patriotische Mobilisierung und ein hohes Pflichtgefühl für das nationale Interesse“, unterstreicht Roch Kaboré, der Initiator des Treffens, und beglückwünscht sich zu den von Mehrheit und Opposition erreichten Ergebnissen.

Quelle: O.L in Lefaso.net vom 29.09.21 / Übersetzung: Annemarie Kordecki  
<https://lefaso.net/spip.php?article107880>



### **Afrika-Frankreich-Gipfel: Nach dem Getöse, dem Getöse und dem Geschimpfe nun zurück zur Realität...**

*Zunächst einmal: Der Topf gehört uns nicht! Wir können also nicht aus dem Topf eines anderen essen und ihm sagen, dass sein Topf schmutzig ist.*

Was sagen uns die Zahlen? 2018 betrug die öffentliche Entwicklungshilfe für BF rund 10,5 % des BIP. Die Zahlen für 2019 und 2020 liegen mir nicht vor, aber sie werden wahrscheinlich ähnlich ausfallen wie 2018. Die wichtigsten Geber dieser Hilfe sind: die Weltbank, die Europäische Union, die BAD (Banque Africaine de Développement), die Vereinigten Staaten, das System der Vereinten Nationen und natürlich Frankreich.

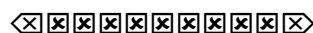
Frankreich in Burkina Faso ist auch die AFD (Agence Française de Développement)... Allein für 2019 wurden 195 Millionen Euro (d.h. 126 Milliarden CFA-Francs) für die Finanzierung von 25 Projekten in unserem Land zugesagt. Die AFD führt außerdem 80 Projekte in Burkina Faso durch, davon allein 66 in der Stadt Ouagadougou. Unsere Hauptstadt hat bisher 82,5 % der AFD-Projekte kassiert, die wir in Montpellier angeprangert haben. (Die Zahlen sind auf ihrer Website verfügbar)

Der Wandel beginnt zu Hause... Das gilt auch für die Diplomatie. Wenn Sie es schaffen, Ihre Kinder selbst zu ernähren, würde Ihr Nachbar nicht kommen und seinen Kochtopf in Ihrem Garten aufstellen, um Ihren Kindern zu helfen.

Wenn wir Jungs sind, sollten wir dem Rathaus von Ouagadougou sagen, dass es auf die verschiedenen AFD-Finanzierungen verzichten soll, und dann werden wir sehen. Wenn wir Jungs sind, sollten wir uns organisieren, um die direkten oder indirekten Budgethilfen abzuschaffen, indem wir unseren Staatshaushalt ausgleichen. Wenn wir wirklich Jungs sind, sollten wir alle Formen der offiziellen Entwicklungshilfe für BF vollständig ablehnen und die damit verbundenen SACRIFICES (Opfer) akzeptieren. Wer empfängt, muss nicht annehmen. Erinnern wir uns daran, dass die Menschen in unserer politischen Geschichte schon einmal NEIN zur Hilfe gesagt haben, und zwar von Burkina Faso aus. Sie nahmen auch die Opfer in Kauf, die mit einer solchen Entscheidung in Ehre und Würde verbunden sind.

Ich bin für den Befreiungskampf gegen alle Formen der Unterdrückung. Wir müssen jedoch die Bescheidenheit und die Klarheit besitzen, um zu erkennen, dass ein solcher Kampf nicht durch Demagogie oder durch Stellvertreter geführt werden kann.

Quelle: Bernard Zongo in Lefaso.net vom 09.10.21 / Übersetzung: Christoph Straub  
<https://netafrique.net/sommet-afrique-france-apres-la-fanfaronnade-les-hableries-et-la-rodontade-revenons-a-la-realite/>



## Westafrika:

### **Sahel: Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge kommt aus Burkina Faso, die UN ist besorgt**

*Das UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA) zeigte sich am Donnerstag besorgt über die anhaltende Verschlechterung der Sicherheitslage in der Dreiländerregion, dem Epizentrum der Gewalt in der Sahelzone.*

"Die humanitäre Lage in der Grenzregion zwischen Burkina Faso, Mali und Niger verschlechtert sich weiter", so OCHA in seinem jüngsten humanitären Bulletin. Nach Angaben der Vereinten Nationen zeigen die Sicherheitstrends einen kontinuierlichen Anstieg der Zahl der Zwischenfälle in der Region.

Seit Anfang des Jahres haben die humanitären Organisationen mindestens 292 Vorfälle registriert, bei denen 650 Menschen ums Leben kamen. Und diese Gewalt hat "schwerwiegende Auswirkungen auf die bereits vorher schon fragilen Lebensgrundlagen und die Fähigkeit der Menschen, sich selbst zu versorgen".

Laut OCHA belastet diese Unsicherheit die ohnehin schwachen sozialen Grunddienste.

### **2,4 Millionen Binnenvertriebene in der zentralen Sahelzone, davon 1,42 Millionen in Burkina Faso**

"Eine groß angelegte Vertreibung wirkt sich stark auf die knappen natürlichen Ressourcen aus, was negative Folgen sowohl für die vertriebene Bevölkerung als auch für die Aufnahmegemeinschaften hat und die Gefahr einer Untergrabung des sozialen Zusammenhalts verstärkt", so die UN-Agentur. Nach Angaben der UN sind 5,2 Millionen Menschen von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen.

Unter diesen Bedingungen ist die humanitäre Hilfe für 10,8 Millionen Menschen unerlässlich. Es sind jedoch nur 22 % der für die Hilfe erforderlichen Mittel eingegangen.

Vor Ort fliehen immer mehr Menschen aus ihren Häusern in "nahe gelegene Felder oder Dörfer, manchmal wiederholt". In Burkina Faso, Mali und Niger sind fast 2,4 Millionen Menschen Binnenflüchtlinge.

Allein in Burkina Faso, einem der am stärksten von diesen Bevölkerungsbewegungen betroffenen Länder, sind die Regionen Centre-Nord, Sahel, Est und Nord weiterhin am stärksten betroffen. Allein in diesen Regionen leben fast 1,42 Millionen Binnenflüchtlinge. Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks ist dies ein Anstieg um 4 % im Vergleich zum Juli 2021.

### **Humanitäre Maßnahmen werden trotz der Zugangsschwierigkeiten in einigen Gebieten fortgesetzt**

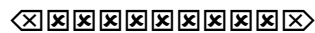
Das UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR) stellt seinerseits fest, dass sich die Sicherheitslage in Burkina Faso weiter verschlechtert hat. Diese Verschlechterung ist gekennzeichnet durch "Drohungen und Einschüchterungsversuche, Plünderungen von Eigentum, insbesondere von Vieh, den Einsatz von improvisierten Sprengsätzen (IEDs) und gezielte Entführungen mit anschließender Tötung von Zivilisten.

Insgesamt stellte das UNHCR im August "eine Intensivierung der Angriffe bewaffneter Gruppen gegen die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte der Regierung (FDS)" fest. "Das auffälligste Beispiel ist der Angriff bewaffneter Gruppen auf der Straße von Arbinda in der Sahelzone am 18. August auf einen Konvoi von FDS und Zivilisten, bei dem mehr als 30 Zivilisten getötet und 19 verwundet wurden und mehr als 14 FDS starben", so der UNHCR in einem Lagebericht vom 22. September 2021.

Auch wenn die Lage weiterhin instabil ist, setzt die UN-Agentur ihre Arbeit in Burkina Faso fort.

"Trotz der Zugangsschwierigkeiten in einigen Gebieten des Landes, insbesondere im Osten, in der Sahelzone, im Zentrum-Nord, im Norden und im Boucle du Mouhoun", so die Schlussfolgerung des UNHCR.

Quelle: UN Info in Netafrique vom 30.09.21 / Übersetzung: Christoph Straub  
<https://netafrique.net/sahel-plus-de-la-moitie-des-refugies-son-du-burkina-faso-lon-sinquiete/>



## **Aus den Vereinen:**

### **Konfis und Gemeinde Erda-Großaltstädten: 1. Preis vom Brückenschlag Wetzlar-Ouagadougou**

**Hohenahr-Großaltenstädten/Wetzlar.stie** Einen besonderen Dank zum Erntedankfest stattete der AK Brot für die Welt-TIKATO in der Kirche der Kirchengemeinde Großaltenstädten ab: Hinter einem verglasten Bild verbergen sich 50 Alltagsszenen in bunten Batik-Bildern aus dem westafrikanischen Burkina Faso und erzählen vom Leben von Frauen, Männern, Kindern und Greisen. Dieses große Bild brachte die Vorsitzende Heidi J. Stiewink in den Gottesdienst und schlug vor, dass Jugendliche und Erwachsene sich mit diesen Szenen mal thematisch näher befassen mögen, um das schwere Leben am Rande des Sahels nachvollziehen zu können.

Sie übergab es an die Gemeindepädagogin Pippa Brück, Pfarrer Andreas Hagel, die aktiven Konfis und an die Gemeinde und schlug vor, es eventuell als „Wanderbild“ an die verbundenen Gemeinden Erda und Hohensolms „auszuleihen“.

Die Jugendlichen und die Gemeinde hatten eine tolle Summe an die Alte Lahnbrücke zum Brückenschlag Wetzlar-Ouagadougou im Juli zusammen gebracht. Es war die höchste Summe – und damit hatten sie den 1. Preis erreicht – für das Brot für die Welt-Projekt PARI KN, das in diesem Jahr besonders Familien mit behinderten Angehörigen in den Blick nahm: Sie erhielten den Grundstock einer Viehzucht.

Die Konfirmanden selber hatten mit Pippa Brück einen Großteil zum Thema „Dank an Gott“ in diesem Gottesdienst zusammen erdacht und der Gemeinde präsentiert. Schön, dass sie selber nun auch einen TIKATO-Dank entgegen nehmen konnten

Quelle: Heidi J. Stiewink Tikato



## **Außerdem:**

### **«Wir sind realistischer geworden.»**

Das Center for Development and Cooperation der ETH Zürich – kurz NADEL – feiert sein 50-Jahr-Jubiläum. Isabel Günther und Fritz Brugger, die das Zentrum gemeinsam

leiten, sprechen über die Wirksamkeit von Entwicklungszusammenarbeit, über neue Aufgaben und ihre Pläne für die Zukunft.

<https://ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2021/09/wir-sind-realistischer-geworden.html>

*Westafrika*

### **Deutlich mehr Menschen auf der Flucht nach Spanien gestorben**

Tausende Menschen haben in diesem Jahr versucht, von Westafrika auf die Kanaren zu gelangen. Bis Ende August wurden 785 Tote gezählt, deutlich mehr als im Vorjahr.

[https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-09/westafrika-flucht-kanaren-gefuechtete-todesopfer-un-organisation-migration?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-09/westafrika-flucht-kanaren-gefuechtete-todesopfer-un-organisation-migration?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

*Diskussion um Bundeswehreinsatz*

### **Russland bestätigt Militärkontakt aus Mali**

Spielen russische Söldner im Krieg in Mali eine Rolle? In Deutschland wird deshalb schon über einen Abzug der Bundeswehr diskutiert. Der russische Außenminister hat einen Kontakt nun bejaht – sieht seine Regierung jedoch nicht in der Verantwortung.

<https://www.spiegel.de/ausland/soeldnertruppe-wagner-sergej-lawrow-bestaetigt-militaerkontakt-aus-mali-a-9dea7513-a45d-4a2a-93ba-f89e23919f21>

### **Jemenitische Hilfsorganisation gewinnt Nansen-Flüchtlingspreis 2021 von UNHCR**

UNHCR, das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen, hat den Gewinner des Nansen-Flüchtlingspreises 2021 bekanntgegeben. Außerdem werden fünf regionale Gewinner geehrt.

...

Aus der Region Afrika gibt es zwei Preisträger. Roukiatou Maiga, 55, aus Burkina Faso, die sich für Binnenflüchtlinge einsetzt und ihnen Hilfe vermittelt hat. Diambendi Madiaga, ebenfalls aus Burkina Faso, wurde für seinen Einsatz für die Rechte von Menschen, die durch Konflikte innerhalb des Landes vertrieben wurden, und für die Bereitstellung von Unterkünften ausgezeichnet.

<https://www.unhcr.org/dach/de/69235-jemenitische-hilfsorganisation-gewinnt-nansen-fluechtlingspreis-2021-von-unhcr.html>

*Alternativer Nobelpreis*

### **Handeln, wo Regierungen versagen**

Von Terroristen vergewaltigte Mädchen, von Industrien zerstörte Lebensgrundlagen: Der Alternative Nobelpreis eines schwedisch-deutschen Menschenfreundes wird an Aktivisten gehen, die solche Vergehen bekämpfen.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/right-livelihood-awards-alternativer-nobelpreis-2021-1.5424954>

### **In Afrika gehen jährlich vier Millionen Hektar Wald verloren**

Der Verlust an Wäldern nimmt in Afrika trotz Initiativen, Programmen und Maßnahmen zur Wiederherstellung von Ökosystemen weiter zu. In einer am 29. September 2021 veröffentlichten Studie stellen die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und die Entwicklungsagentur der Afrikanischen Union (NEPAD) fest, dass der Kontinent jedes Jahr bis zu 4 Millionen Hektar Waldfläche verliert.

<https://www.africa-live.de/in-afrika-gehen-jaehrlich-vier-millionen-hektar-wald-verloren/>

### **Malaria-Mücken: unschädlich dank Pilz statt ausgerottet durch Gene Drives?**

Kenianische und britische Forscher haben einen Pilz entdeckt, der in Malaria-Mücken lebt. Er macht den Malaria-Erreger unschädlich, so dass die Moskitos Menschen nicht mehr infizieren können. Gleichzeitig testeten andere Wissenschaftler erfolgreich im Labor ein Gene Drive System, um Malaria Mücken auszurotten. Der Pilz könnte solche Eingriffe überflüssig machen.

<https://www.keine-gentechnik.de/nachricht/34457/>

### **WHO empfiehlt erstmals Malaria-Impfstoff**

Malaria ist die häufigste Todesursache von Kleinkindern in Afrika – jetzt empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation erstmals einen Impfstoff. Er könnte jährlich Zehntausende Leben retten, hofft der WHO-Chef.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/who-empfehl-erstmal-malaria-impfstoff-a-aa345583-450e-41d9-9630-f69c12d06984>

### **Der etwas andere Afrika-Gipfel**

Präsident Macron will die Beziehung zu dem Kontinent grundsätzlich ändern. Zum großen Treffen in Montpellier darf diesmal kein einziger Staatschef kommen.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/frankreich-afrika-gipfel-1.5433367>

### **Nato prüft Unterstützung von Kampf gegen Dschihadisten in der Sahel-Zone**

Die Nato prüft eine mögliche Unterstützung des multinationalen Truppeneinsatzes zum Kampf gegen Dschihadisten in der Sahel-Zone.

<https://www.nau.ch/politik/international/nato-pruft-unterstuetzung-von-kampf-gegen-dschihadisten-in-der-sahel-zone-66018996>

### **Abdulrazak Gurnah erhält den Literaturnobelpreis**

Die höchste Literaturauszeichnung der Welt geht an den Tansanier Abdulrazak Gurnah. Das Komitee würdigte sein Werk, das sich mit dem Schicksal des Flüchtlings befasst.

[https://www.zeit.de/kultur/literatur/2021-10/verkuendung-nobelpreis-literatur-livestream?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F](https://www.zeit.de/kultur/literatur/2021-10/verkuendung-nobelpreis-literatur-livestream?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F)

### *Film aus Afrika*

#### **Konrad-Wolf-Preis für Abderrahmane Sissako**

Der Mauretanier Abderrahmane Sissako gilt als einer der wichtigsten Regisseure Subsahara-Afrikas. Die Jury bezeichnete ihn als grenzüberschreitenden Pionier.

<https://www.dw.com/de/abderrahmane-sissako-konrad-wolf-preis/a-59407041>

#### **Burkina Faso: Gerechtigkeit für Thomas Sankara**

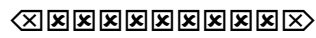
In Burkina Faso beginnt ein historischer Prozess: Es geht um das Attentat auf den damaligen Präsidenten Thomas Sankara 1987. Der Hauptangeklagte und spätere Präsident Blaise Compaoré wird nicht vor Ort sein.

<https://www.dw.com/de/burkina-faso-gerechtigkeit-f%C3%BCr-thomas-sankara/a-59448066>

## **Politische Umbrüche in Westafrika setzen sich fort**

Jüngster Putsch in Guinea markiert dritte militärische Machtübernahme in weniger als 1,5 Jahren in der Region

<https://www.kas.de/de/kurzum/detail/-/content/politische-umbrueche-in-westafrika-setzen-sich-fort>



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. [www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.